

Wer hätte gedacht, dass beim Online-Shopping oder beim Surfen im Netz so viele potenzielle Gefahren lauern? So der Konsens nach dem Vortrag von Frau Niehaus-Busch von der Verbraucherberatung Rheine, die auf Einladung der Riesenbecker Landfrauen umfassend zu diesem Thema informierte. So ging sie auf die Besonderheiten beim Online-Shopping und die verschiedenen Bezahlssysteme ein. Ein besonderes Augenmerk legte sie auf den Datenschutz. Das Surfverhalten und die preisgegebenen Kundendaten würden gezielt gespeichert, um umfassende Kundenprofile zu erstellen (gläserner Kunde). Wer aber sein Recht auf informationelle Selbstbestimmung kennt und nutzt, kann sich vor möglichen finanziellen Folgeschäden schützen. Denn die preisgegebenen persönlichen Daten haben nicht nur einen hohen monetären Wert u. a. für unaufgeforderte aber sehr gezielte Werbeflut über das Netz, sondern sie bieten auch eine Plattform für Missbrauch durch Kriminelle.

Empfohlen wurde auch die Nutzung vieler unterschiedlicher Suchmaschinen möglichst mit Sitz in Europa, bzw. der Einsatz von Metasuchmaschinen, die die Daten der Nutzer nicht generieren und verarbeiten. Weiterhin machte sie auf die Gefahren von öffentlichen WLAN-Netzen aufmerksam und gab Empfehlungen für die Einstellung des Smartphone um das „Abfischen“ von Daten zu vermeiden, Drittanbieter zu sperren und Abo-Fallen vorzubeugen. Abschließend bedankte sich Frau Beulting bei der Referentin, die den Teilnehmerinnen nicht nur wichtige Informationen und Zusammenhänge erläuterte, sondern auch das nötige Rüstzeug und viele Infobroschüren mit auf den Weg gab, um den Datenschutz in der digitalen Welt, die heute zum Verbraucheralltag gehört, besser zu gewährleisten.